

- 12.00 **Prof. Dr. Heinz Geuen (Köln)**  
Begrüßung und Eröffnung der Tagung
- 12.10 **Dr. Marcus S. Kleiner (Siegen)**  
Methoden der Populärkulturforschung. Zur Einführung

**Key Note**

Moderation: Dr. Marcus S. Kleiner (Siegen)

- 12.30 **Prof. Dr. Lothar Mikos (Potsdam)**  
Kitsch as Kitsch can! Subjektivismus und Methodologie in der Populärkulturforschung

**SEKTION I – INTERNET**

Moderation: Prof. Dr. Michael Rappe (Köln)

- 13.30 **Mario Anastasiadis M.A. (Bonn)**  
Like – Comment – Share. Eine virtuell-ethnographische Annäherung an Popmusik-Fan-Aktivitäten in Facebook

14.15 **Pause**

- 15.15 **Dr. Petra Missomelius (Marburg)**  
Pics und Klicks. Photo-Sharing-Dienste und die Errettung der äußeren Wirklichkeit

**SEKTION II – FILM/FERNSEHEN**

Moderation: Dr. Marcus S. Kleiner (Siegen)

- 16.00 **PD Dr. Olaf Sanders (Köln)**  
Schizoanalyse an den Grenzen der Kontrolle. Die Erprobung einer Methode Deleuze / Guattaris an Jim Jarmuschs Film *The Limits of Control* (2009)

16.45 **Pause**

- 17.15 **PD Dr. Marcus Stiglegger (Siegen)**  
Seduktive Strategien filmischer Inszenierung. Am Beispiel von *Sombre* (1999) von Philippe Grandrieux

- 18.00 **Dr. Alexander Geimer (Berlin)**  
Alltägliche Metaphern des Populären. Der Film als kollektive und privatsprachliche Metapher

- 18.45 **Hendrik Buhl M.A. (Lüneburg)**  
Mord – Information – Aufklärung? Politainment in der Krimireihe *Tatort*

19.30 **Ende**

Ab

- 20.00 **Abendprogramm**  
Gemeinsames Abendessen & Clubbing

**SEKTION III – MUSIK**

Moderation: Prof. Dr. Michael Rappe (Köln)

- 11.00 **PD Dr. Holger Schulze (Berlin)**  
Adventures in Sonic Fiction. Eine Heuristik der Populärkulturwissenschaft
- 11.45 **Dr. Christofer Jost (Basel)**  
Zwischen den Stühlen. Analyse populärer Musik im Schnittfeld von Musikwissenschaft und Kulturwissenschaft

12.30 **Pause**

- 13.15 **Dr. Dietmar Elflein (Braunschweig)**  
Riffs, Beats und der Reiz der variierten Wiederholung. Zur musikalischen Analyse populärer Musik und ihrem transdisziplinären Nutzen

- 14.00 **Dr. Stefan Lepa (Berlin)**  
Was kann das Affordanz-Konzept für eine Methodologie der Populärkulturforschung leisten?

- 14.45 Ende Sektion III - im Anschluss:  
**Dr. Marcus S. Kleiner (Siegen) / Prof. Dr. Michael Rappe (Köln)**  
Zusammenfassung der Tagungsergebnisse & Abschlussdiskussion

15.15 **Ende der Tagung**

- 15.30 **Mitgliederversammlung der AG bis „Populärkultur und Medien“**

- 17.00 Leitung durch die AG-Sprecher: Prof. Dr. Christoph Jacke (Paderborn) & Dr. Martin Zierold (Gießen)

# METHODEN DER POPULÄRKULTURFORSCHUNG

07. bis 08. Januar 2011, Köln



**:m** Hochschule für  
Musik und Tanz Köln

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMUSIKRAT.NRW

Im Kontext der Populärkulturforschung hat bisher kaum eine Methodendebatte stattgefunden. Eben so wenig eine explizite Reflexion auf die Wege der Populärkulturforschung als inter- und transdisziplinäres Projekt – abgesehen von den Cultural Studies.

Welche quantitativen und/oder qualitativen Methoden können zur eigensinnigen Analyse des Populären bzw. zu seiner empirischen Vermessung verwendet werden? Ist das bestehende sozial-, kultur-, kommunikations- und medienwissenschaftliche Methodenarsenal überhaupt geeignet, um das Eigensinnige von Populärkulturen herauszuarbeiten? Oder dient die Populärkultur bisher nur als eines unter vielen Versuchsfeldern zur Diskussion über die Analysekompetenz bestimmter Methoden? Welche Formen und Praktiken der Inter- und Transdisziplinarität lassen sich im Kontext der Populärkulturforschung konkret identifizieren?

Zur Beantwortung dieser Fragen werden im Kontext der Tagung unterschiedliche Methoden und Forschungsperspektiven streng fall- sowie praxisorientiert erprobt, also Möglichkeiten und Grenzen der Methodendebatten bezüglich der Populärkulturforschung ausgelotet.

Ausgangspunkt hierbei ist die These, dass eine wissenschaftlich-systematische Untersuchung der Populärkultur nicht nur durch Theorien, Geschichtsschreibung, Phänomenanalysen geleistet werden kann, sondern ebenso, wie alle Gegenstände der Medien-, Kommunikations-, Sozial- und Kulturwissenschaften auch, eine Methodendebatte benötigt, um Populärkultur als repräsentative Kultur nicht nur zu behaupten, sondern auch empirisch belegen und differenziert darstellen zu können. Methodische Forschung stellt für uns allgemein eine Art Werkzeugkasten in der Auseinandersetzung mit praktischen Fragen und Problemen dar.

Die Zielsetzung der Tagung besteht darin, nicht einfach bereits etablierte Methoden der medien-, kommunikations-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung in ihrer Tragkraft am Beispiel Populärer Kulturen zu veranschaulichen, sondern im Gegenteil, gegenstandsorientierte Methodendebatten und Forschungsperspektiven durch ein *close reading* Populärer Kulturen zu erarbeiten, sowie inter- und

transdisziplinär orientiert zu sein, um der Multiperspektivität Populärer Kulturen gerecht zu werden.

Der Methodenpluralismus in den Medien-, Kommunikations-, Sozial- und Kulturwissenschaften, entspricht der Vielschichtigkeit der Untersuchungsgegenstände Medien, Kommunikation und Kultur sowie der interdisziplinären Prägung dieser Disziplinen. Diese Vielfalt ergibt sich einerseits aus der Zielsetzung, die Untersuchungsgegenstände aus mehreren Perspektiven zu betrachten, andererseits aus divergierenden wissenschaftstheoretischen Grundannahmen. Das Gleiche gilt für die Methodendebatte in der Populärkulturforschung.

Mit der Tagung „Methoden der Populärkulturforschung“ soll darüber hinaus ein Beitrag zum grundlegenden Arbeitsziel der GfM-AG „Populärkultur und Medien“ geleistet werden: eine systematische Konturierung und eine grundlegende Verankerung der Populärkulturforschung im Kontext der Medien- und Kulturwissenschaften.

*3. Jahrestagung der AG Populärkultur und Medien (GfM) in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz. Die Tagung steht im forschungslogischen Anschluss an die letzte Jahrestagung im Januar 2010 („Theorien des Populären“) in Paderborn und an die Tagung „Performativität und Medialität Populärer Kulturen“ in Halle/Saale im Dezember 2010. Mit Unterstützung des Landes NRW über den Landesmusikrat NRW und der GfM - Gesellschaft für Medienwissenschaft.*

#### TAGUNGSORT:

**Hochschule für Musik und Tanz Köln**  
Unter Krahenbäumen 87  
50668 Köln  
R. 114

#### RESTAURANT:

**Klaaf Bistro**  
Eigelstein 124  
50668 Köln  
www.klaaf.net

#### BAR:

**Elektra Bar**  
Gereonswall 12-14  
50668 Köln

#### CLUB:

**King Georg Klubbar**  
Sudermanstraße 2  
50670 Köln  
www.kinggeorg.de

#### VERANSTALTER / KONTAKT:

**Dr. Marcus S. Kleiner**  
**Universität Siegen**  
Fachbereich 3 - Medienwissenschaft  
Adolf-Reichwein-Str. 2  
57076 Siegen  
0271 - 740 2080  
0171 - 2700479  
kleiner@medienwissenschaft.uni-siegen.de

**Prof. Dr. Michael Rappe**  
**Hochschule für Musik und Tanz Köln**  
Fachbereich 6 Jazz | Pop  
Unter Krahenbäumen 87  
50668 Köln  
0221 - 912818 1354  
0177 - 5641926  
michael.rappe@gmx.net

#### ANMELDUNG:

*Per E-Mail an Prof. Dr. Michael Rappe*